

Schülerpokal Tischtennis in Zirndorf

Die Stadt Zirndorf hatte einen Pokal für Schülermannschaften im Tischtennis ausgeschrieben. Die Wettkämpfe fanden am Samstag, den 30.06. beim ASV Zirndorf statt.

Teilnehmen durften alle Zirndorfer Schülerinnen und Schüler, die von ihren Einrichtungen gemeldet wurden. Insgesamt beteiligen sich knapp 30 Schülerinnen und Schüler an dem Wettbewerb, davon zwei Mannschaften aus der Grundschule Wintersdorf und fünf von der Mittelschule.

In der Konkurrenz der Grundschüler gewann ein Mischteam: Kinder, deren Betreuungseinrichtungen kein komplettes Team melden konnten, und ihren Kindern ermöglichen wollten, mitzumachen. Die Wintersdorfer belegten mit ihren Mannschaften die Plätze 2 und 3.

Von den drei Teams der 5. und 6. Klassen gewann ebenfalls das Mischteam mit Kindern aus Musikschule und anderen Schulen („Lost chains“). Das Team der Realschüler belegte den zweiten Platz, die Mittelschüler kamen trotz allen Engagements und der Unterstützung ihres Sportlehrers über den dritten Platz nicht hinaus.



Unglaublich spannend: Das Finale in der Altersklasse 2 zwischen den Lost Chains (l) und den Realschülern.
Foto: © Gmehling

Dafür konnten die Mittelschüler bei den Mannschaften ab der 7. Klasse abräumen: Nachdem sie alle vier Mannschaften stellte, gingen alle Rangplätze an die Mittelschule.



Jugendleiter Wilhelm Falk mit den Gewinnern der Goldmedaillen Grundschulen und Altersklasse 2.
Im Hintergrund warten schon die älteren.

Foto: ©Gmehling

Die Sieger wurden vom Vereinsvorstand geehrt. Dabei wurde auch die Ehrung der Stadt für die 1. Jugendmannschaft der Abteilung nachgeholt, die in der abgelaufenen Spielzeit Meister der ersten Bezirksklasse in Mittelfranken wurde, ohne einen einzigen Punkt abzugeben.



Ehre, wem Ehre gebührt: Die 1. Jugendmannschaft des ASV Tischtennis, mit Vereinsvorstand. V.l.n.r: Lithar Konrad, Vorsitzender, Ralf Römer, Mannschaftsführer, Wilhelm Falk, Jugendleiter, Thilo Krapf und Jakob Kuhn, beide Spieler, und Dieter Vestner, 2. Vorstand des ASV. Foto: © Gmehling.

Für die Tischtennis-Jugend war das eine Großveranstaltung. Sie hat gezeigt, dass sich für Tischtennis viele Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Herkunft begeistern lassen, wenn sie eine Gelegenheit dazu bekommen. Auch viele Mädchen: In der Altersklasse der Grundschüler meldeten sich mehr Mädchen als Jungen. Diese hatten soviel Spaß, dass der ASV Zirndorf gleich zwei neue Mädchen zum Probetraining begrüßen darf. Der Abstand der Freizeitsportler zur Vereinsjugend ist nicht so groß: die spieldominierenden Jugendlichen können noch mit den Anfängern der Jugendabteilung mithalten. So zieht die Jugendabteilung des ASV eine rundweg positive Bilanz. Auch Dank vieler namenloser Unterstützer in der Stadt, in den Horden und den Schulen.

Text: Falk